

Voller Saal im Lichtwerk

Großer Andrang zum Holocaust-Gedenktag

■ Mitte (gj). Damit hatte niemand gerechnet. Bereits eine halbe Stunde vor Vorführungsbeginn war der kleine Kinosaal im Lichtwerk voll. Anlässlich des Holocaust-Gedenktages präsentierte der Verein für Zeitgeschichte und regionale Erinnerungskultur den Film „Fritz Bauer – Tod auf Raten“.

Der kleine Saal im Keller des Lichtwerkes hat 71 Sitzplätze. Diese hätten ohne Probleme doppelt belegt werden können, so groß war der Andrang.

Viele, die keine der kostenlosen Eintrittskarten mehr ergattert hatten, wollten den Film sogar im Stehen sehen. Das konnte das Kino wegen rechtlichen Be-

stimmungen allerdings nicht zulassen.

Klaus Rees, Vorstandsmitglied des Vereins für Zeitgeschichte, kündigte allerdings an, dass der Film vermutlich Ende März innerhalb einer Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Übermacht“ erneut in Bielefeld gezeigt werden soll. Das genaue Datum und der Ort stünden aber derzeit noch nicht fest.

Der Film von Ilona Ziok portraitiert Leben und Werk des Staatsanwaltes Fritz Bauer, der sich für die Ahndung von Verbrechern des Nationalsozialismus einsetzte. Er starb unter mysteriösen Umständen im Juni 1968.



Unerwarteter Ansturm: Klaus Rees vom Verein für Zeitgeschichte begrüßt den vollen Kinosaal.

FOTO: GABRIEL JULKE